

Burkhard Erke

Arbeitslosigkeit und Konjunktur auf segmentierten Arbeitsmärkten

Eine makroökonomische Analyse auf der
Grundlage der Effizienzlohntheorie

Mit 5 Abbildungen

Physica-Verlag

Ein Unternehmen
des Springer-Verlags

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINFÜHRUNG	1
1.1. Unfreiwillige Arbeitslosigkeit und Arbeitsmarkttheorie	1
1.2. Fragestellung der Arbeit	7
1.3. Gang der*Untersuchung	8
2. EFFIZIENZLOHNTHEORETISCHE BEGRÜNDUNGEN EINES SEGMENTIERTEN ARBEITSMARKTES	10
2.1. Einleitung	10
2.2. Der Arbeitsmarkt aus der Sicht des Segmentationsansatzes	12
2.2.1. Die amerikanische "Dual Labor Market Theory"	13
2.2.1.1. Darstellung	13
2.2.1.2. Kritik	19
2.2.2. Exkurs: Die innerbetriebliche Segmentation in der Bundesrepublik Deutschland	23
2.2.3. Schlußfolgerungen für das weitere Vorgehen	26
2.3. Die Elemente der Effizienzlohntheorie	28
2.3.1. Die Grundidee	28
2.3.2. Verschiedene Ansätze zur Begründung des Effizienzlohns	34
2.3.2.1. Das "Shirking"-Modell	34
2.3.2.2. Ein Modell mit "adverse selection"	40
2.3.2.3. Das "Labour Turnover"-Modell	42
2.4. Effizienzlohntheorie und Arbeitsmarktsegmentation	45
2.4.1. Primäre und sekundäre Arbeitsmärkte	45
2.4.2. Interne und externe Arbeitsmärkte	47
2.4.2.1. Das Anreizproblem bei internem Arbeitsmarkt	48
2.4.2.2. Das Auswahlproblem	56
2.5. Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	59
3. ARBEITSMARKTSEGMENTIERUNG UND ARBEITSLOSIGKEIT	61
3.1. Einleitung	61
3.2. Statische Modelle des dualen Arbeitsmarktes	64
3.2.1. Das Grundmodell (Harris-Todaro-Modell)	64
3.2.2. Effizienzlohntheoretische Erweiterungen des Grundmodells	69
3.2.2.1. Die Lohnbestimmung	71
3.2.2.2. Das Arbeitsmarktgleichgewicht	73
3.2.2.3. Alternative Begründungen der Arbeitslosigkeit	80
3.2.3. Ergebnisse der statischen Analyse	83
3.3. Wachstumsmodelle dualer Ökonomien	84
3.3.1. Einleitung	84
3.3.2. Das Grundmodell mit Vollbeschäftigung	88
3.3.3. Das Grundmodell mit Arbeitslosigkeit	92
3.3.3.1. Arbeitslosigkeit im Gleichgewicht - sektorspezifische Kapitalgüter und Todaro-Wanderungshypothese	92
3.3.3.2. Vergleich unterschiedlicher Gleichgewichtspfade	98
3.4. Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	102

4. ARBEITSMARKT UND KONJUNKTURTHEORIE: TEMPORÄRE	
SCHOCKS	103
4.1. Einführung	103
4.1.1. Stilisierte Fakten	104
4.1.2. Ein kurzer Aufriß der Konjunkturtheorien	105
4.1.3. Weiteres Vorgehen	107
4.2. Zyklische Schwankungen bei vollkommenem Wettbewerb	110
4.2.1. Einleitung	110
4.2.2. "Real businesscycle models"	112
4.2.3. Suchmodelle	122
4.2.4. Zusammenfassung: Welche stilisierten Fakten können bei vollkommenem Wettbewerb erklärt werden?	127
4.3. "New Keynesian Theory"	128
4.3.1. Einleitung	128
4.3.2. Nominale Rigiditäten und Beschäftigungsschwankungen	129
4.3.3. Exkurs: Unvollkommene Information und Kapitalmärkte - ein alternativer Ausbreitungsmechanismus	140
4.3.4. Prozyklische Schwankungen der Arbeitsproduktivität, Persistenz und ungleiche Verteilung der Arbeitslosigkeit	143
4.3.5. Zusammenfassung: Welche stilisierten Fakten erklärt die neukyenesianische Theorie?	148
4.4. Schlußfolgerungen	149
5. ZYKLISCHES WACHSTUM IN EINEM ZWEI-SEKTOREN-	
MODELL MIT SEGMENTIERTEM ARBEITSMARKT	153
5.1. Einleitung	153
5.2. Grundmodelle endogener Konjunkturzyklen	155
5.2.1. Ein neoklassisches Ungleichgewichtsmodell	155
5.2.2. Das post-keynesianische Modell von Hugh Rose	160
5.2.3. Ein "klassisches" Modell a la Goodwin	164
5.2.4. Zusammenfassung	168
5.2.5. Schlußfolgerungen	169
5.3. Segmentierter Arbeitsmarkt, Effizienzloohnhypothese und / konjunkturelle Zyklen	171
5.3.1. Einleitung	171
5.3.2. Mikroökonomische Beschreibung des primären Sektors	172
5.3.3. Die Arbeitskräftenachfrage	177
5.3.4. Das Arbeitsangebot	179
5.3.5. Die Wanderungsentscheidung der neu in den Arbeitsmarkt eintretenden Arbeitnehmer	181
5.3.6. Zusammenfassung der Bausteine: Analyse der Lösungen	183
5.3.7. Eine ökonomische Interpretation des Zyklus	189
5.4. Schlußfolgerungen	192
6. ERGEBNISSE UND AUSBLICK	194
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	203

VERZEICHNIS DER VERWENDETEN SYMBOLE	203
LITERATURVERZEICHNIS.	211